



Teilhabe-Beirat
Landkreis Böblingen

Protokoll zur Sitzung des Teilhabe-Beirats am 08.03.2022

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Raum	Bereich	Stimmberechtigte	Stellvertretungen	Assistenzen
Leo	Wohnen	● Andrea Butz		● Herr Novak
	Werkstatt	● Utz Möbe	● Detlef Ulrich	
	Schüler			
BB/Sifi	Wohnen	● Gabi Schweigert	● Wolfgang Körner	● Frau Weikert
	Werkstatt	● Miriam Gfrörer		
	Schüler	● Berkan Akinci		
Hbg	Wohnen	● Günter Wenzler	● Carsten Weiß	● Floris van der Ham ● Herr Weiß
	Werkstatt	● Tanja Schreier	● Stefan Hehr	● Frau Altenbuchner
	Senioren	● Barbara Eicher	● Thomas Imhoff	● Tanja Poos
FuB	FuB-Beirat		● Markus Weimar	● Karin Hefner
Gesamt		8 Stimmberechtigte	6 Vertreter, davon ist 1 stimmberechtigt	7 Assistenzen

Von der Verwaltung:

Frau Futter, Frau Pranjic, Herr Keller, Frau Gaal, Frau Göppner, Herr Hackl,

Vom Kreistag:

Herr Burkhardt (Freie Wähler), Herr Evers (AfD), Frau Graupe (SPD), Herr Kern (SPD), Frau Pitterle (Linke), Frau Stötzer-Rapp (Grüne), Herr Vonderheid (CDU)

Gäste:

Frau Fischer, Frau K. Müller, Herr Rebmann, Frau Schwartz (Gäubote)

Entschuldigt/nicht anwesend sind:

Aus dem Raum Leonberg: Frau Görke
Vom FUB: Frau Ludwig
Vom Kreistag: Herr Bühner (FDP)

Top 1: Begrüßung und Ablauf der Sitzung

Begrüßung

Herr Mörbe begrüßt alle Teilnehmenden.
Er freut sich, dass so viele erschienen sind.

Beschlussfähigkeit

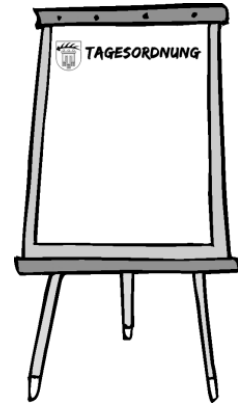
Herr Hackl stellt fest:
Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder
und ein stimmberechtigter Vertreter da.
Der Teilhabe-Beirat ist damit beschlussfähig.

Tagesordnung

Herr Hackl fragt:
Sind alle mit der Tagesordnung einverstanden?
Alle sind einverstanden.

Genehmigung des Protokolls zur letzten Sitzung

Herr Hackl fragt:
Ist das Protokoll der letzten Sitzung vom 12.10.2021 in Ordnung?
Alle sind mit dem Protokoll einverstanden.
Das Protokoll wird auf die Homepage gestellt.



Top 2: Wir schauen in die Vergangenheit

Der Landkreis Böblingen bleibt bunt!

Herr Hackl berichtet von
der Gründung eines Vereins im Januar 2022.
Die Antirassismus-Wochen finden vom 14-27. März statt.
Mehr Informationen gibt es auf der Homepage:
[Home - Landkreis Böblingen bleibt bunt \(lkbb-bb.de\)](http://Home-Landkreis-Böblingen-bleibt-bunt-(lkbb-bb.de))



Top 3: Was läuft aktuell?

Wie steht es um die Barrierefreiheit der Bushaltestellen im Landkreis? Was tut der Landkreis?

Herr Rebmann von der Stabstelle nachhaltige Mobilität berichtet

Herr Rebmann zeigt eine Präsentation über barrierefreie Bushaltestellen im Landkreis. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Er erklärt, was eine barrierefreie Bushaltestelle benötigt:

- Stufenlosen Zugang
- Hochboard, für das stufenlose Einsteigen
- Mindestangiefläche für den Rollstuhlfahrer
- Blindenleitstreifen

Wenn alle 4 Punkte erfüllt sind,

ist es eine barrierefreie Bushaltestelle.

Grundlage ist das Personen-Beförderungs-Gesetz.

Bushaltestellen sollten bis 31.12.2021 vollständig ausgebaut sein.

Das wurde nicht erreicht.

Es gab einen großen Fortschritt von 2020 auf 2021.



Herr Rebmann erklärt:

Nicht alle Bushaltestellen können ausgebaut werden.

Sie können aber verlegt werden.

Oder nur teilweise ausgebaut werden.

Herr Weimar hat eine Frage:

Wer garantiert, dass der Bus auch kommt.

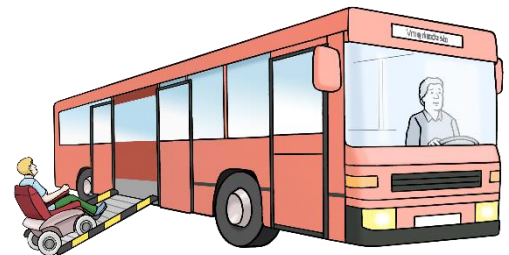
Herr Rebmann sagt:

Dafür sind die Busunternehmen zuständig.

Das Landratsamt achtet darauf,

dass der Fahrplan eingehalten wird.

Wegen Krankheit können Fahrten ausfallen.



Das Land gibt den Gemeinden Geld für den Ausbau.

Das nennt man eine Förderung.

Förderung bekommt nur, wer eine Mindestsumme ausgibt.

Deswegen können sich mehrere Gemeinden beim Ausbau zusammenschließen.

Alle klatschen.

Herr Wenzler bedankt sich für den Vortrag.

Er lobt die Haltestelle im Tennental.

Er fragt nach:

Müssen die S-Bahn-Haltestellen auch ausgebaut werden?

Herr Hackl antwortet nein.
Das Gesetz gilt nur für Bushaltestellen.
Für die S-Bahn ist die Region und die Deutsche Bahn zuständig.

Herr Hehr teilt mit,
dass in Herrenberg beim Freibad die
Blindenleitlinie fehlt.
Herr Hackl bedankt sich für den Hinweis.
Er meldet das in Herrenberg.

Auftrag:

Herr Hackl meldet die fehlende
Blindenleitlinie in Herrenberg

Frau Pitterle bedankt sich bei Herrn Rebmann für den Vortrag.
Sie ist schockiert wie viele Leute in einem Bus mitfahren.
Zur Barrierefreiheit gehören für Sie auch nicht überfüllte Busse.

Herr Vonderheid bedankt sich
bei Herrn Rebmann und Herrn Hackl.
Er schlägt vor noch 2 Kriterien aufzunehmen:
Unterstand und Sitzmöglichkeit
Er fragt, wie der Bürger erfährt,
wo Haltestellen barrierefrei sind.
Die Anregung nimmt **Herr Rebmann** mit.

Herr Hackl verweist auf die „Wheel-Map“,
eine Internetkarte und App
Dort sieht man z.B. barrierefreie Geschäfte,
Haltestellen und Toiletten.



Herr Mörbe will wissen,
ob es Konsequenzen hat,
wenn man das Gesetz nicht einhält?
Herr Rebmann weiß, dass es keine Folgen hat.
Der Landkreis kann hier finanziell entlasten und jährlich abfragen.

Herr Kern fragt, ob alle Maßnahmen gleich gefördert werden?
Er sieht, dass die Haltestellen unterschiedlich ausgebaut werden.
Die Förderung ist aber überall gleich.

Frau Koch teilt mit,
dass am Gemeindezentrum in Jettingen eine Ampel
sowohl bei Grün als auch bei Rot
die gleichen akustischen Signale von sich gibt.
Herr Burkhardt weiß, dass der Landkreis die
Ampel aufgebaut hat.
Herr Hackl wird deshalb beim Straßenbauamt
nachfragen

Auftrag:

Herr Hackl fragt das
Straßenbauamt. Ist das Signal
der Ampel in Jettingen richtig.

Herr Hackl bedankt sich für die Fragen
und Rückmeldungen.

Herr Ulrich freut sich:

Herr Vonderheid ist als Kreistagsmitglied
weiter bei den Sitzungen dabei.

Alle bedanken sich bei Herrn Rebmann und verabschieden ihn.

Besuch von Frau Fischer - Landesbehindertenbeauftragte

Herr Hackl begrüßt Frau Fischer.

Frau Fischer bedankt sich für die Einladung.

Sie stellt sich vor.

Sie ist seit 5 Monaten (01.10.2021) Landesbehindertenbeauftragte.

Davor war Sie bei der Stadt Stuttgart.

Ihr Grundsatz ist:

Menschen mit Behinderungen sollen gleichwertig leben.



Frau Fischer zeigt eine Präsentation.

Sie informiert über ihre Aufgaben und Ziele.

Diese wird dem Protokoll beigefügt.

Herr Ulrich fragt,

ob man Frau Fischer in die Werkstatt einladen kann.

Er sieht in ihr eine kompetente Gesprächspartnerin

Frau Fischer macht das vom Thema abhängig.

Frau Gfrörer möchte wissen,

warum psychisch kranke Menschen

so schwer an einen Behindertenausweis kommen?

Herr Hackl weist darauf hin,

dass man mit 30% Grad der Behinderung

mit einem Schwerbehinderten gleichgestellt werden kann.

Dazu muss man einen Antrag beim Arbeitsamt stellen.

Herr Wenzler möchte jemanden,

der am Wochenende etwas mit ihm unternimmt.

Frau Fischer informiert,

es gibt viele Ehrenamtliche die sowas machen.

Frau Koch verweist hier auf die Lebenshilfe.

Herr Ulrich möchte von Frau Fischer wissen,
ob sie als Mensch mit einer Behinderung auch
beleidigt wird?

Frau Fischer berichtet von ihren Erfahrungen.

Sie meint Kindern soll beigebracht werden,

dass „anders sein“ normal ist.

Wir  **ALLE!**
Mit uns inklusiv.

Herr Wenzler findet alle sollen das wissen.

Jeder ist perfekt.

Er bedankt sich beim gesamten Beirat.

Herr Hehr schließt sich an.

Alle klatschen

Herr Mörbe fragt wie weit für sie der Inklusionsgedanke geht?

Bezieht sie auch andere Gruppen, wie Geflüchtete mit ein?

Frau Fischer geht es nicht nur um Menschen mit Behinderung.

Auch Menschen mit Migrationshintergrund sind wichtig.

Es geht um alle Menschen.

Frau Gfrörer und Herr Ulrich freuen sich,

dass Frau Fischer Landesbehindertenbeauftragte ist.

Durch ihre Behinderung kann sie sich besser hineinversetzen.

Frau Fischer weist darauf hin,

dass noch andere Qualifikationen benötigt werden.

Herr Hackl bedankt sich bei Frau Fischer für den Vortrag.

Top 4: Wir schauen in die Zukunft

Ideen und Impulse der Teilhabe-Beiräte

Herr Hackl fragt, ob noch jemand etwas sagen will?

Niemand meldet sich. Keiner hat Ideen und Impulse.

Somit wird dieser Punkt übersprungen

Top 5: Sonstiges

Die nächsten Sitzungen des Teilhabe-Beirates im Jahr 2022 finden statt am:

Datum: 21.06.2022
11.10.2022

Uhrzeit: 13 Uhr

Wo: Großer Sitzungsaal im 5. Stock, Landratsamt

Herr Hackl und Herr Mörbe bedanken sich für die tolle Teilnahme.

Sie wünschen, dass alle gesund bleiben und auf sich aufpassen.

Sie verabschieden die Teilnehmer.

Das Protokoll schrieben: Reinhard Hackl und Miriam Göppner